



Stiftung Fürst zu Bentheim und Steinfurt

Beschlussvorlage 3 zur Kuratoriumssitzung der Stiftung Fürst zu Bentheim und Steinfurt am 29.01.2026

Liquidation der Besichtigungen Burg Bentheim GmbH

Die Stiftung Fürst zu Bentheim und Steinfurt ist alleiniger Gesellschafter des Besichtigungsbetriebes Burg Bentheim GmbH. Diese betreibt auf der Burg Bad Bentheim ein Museum mit jährlich etwa 150.000 Besuchern. Die Burg Bad Bentheim ist die größte Höhenburg Norddeutschlands und ein landschaftsbildprägendes Kulturdenkmal von herausragender regionaler Bedeutung. Privater Eigentümer der Burganlage ist die Familie zu Bentheim und Steinfurt, die großen Teile der Burg an den Besichtigungsbetrieb zur Nutzung verpachtet hat. Weitere Teile des Burgensembles sind an einen Gastronomen, eine Marketingagentur und an die Stadt Bad Bentheim verpachtet.

Nach dem Einsturz einer Mauer im Frühjahr 2025 wurde umgehend der Monumentendienst aus Oldenburg, als Fachunternehmen, beauftragt, den Zustand der Gebäudesubstanz der Burg Bentheim zu begutachten. Die Untersuchung ergab erhebliche bauliche Mängel, insbesondere an tragenden und sicherheitsrelevanten Teilen der Anlage.

Nach Kenntnisaufnahme der festgestellten Baumängel an der Burg wurde der öffentliche Besichtigungsbetrieb durch die Besichtigungen Burg Bentheim GmbH umgehend eingestellt, um eine Gefährdung der Besucherinnen und Besucher der Burg zu verhindern.

Um einen sicheren öffentlichen Besichtigungsbetrieb dauerhaft gewährleisten zu können, sind umfangreiche Unterhaltungsmaßnahmen erforderlich. Nachdem der Eigentümer in den letzten Jahren sämtliche Aufwendungen zum Erhalt des historischen Gebäudes getragen hat, übersteigen die jetzt zur Sanierung notwendigen Mehraufwendungen den finanziellen Spielraum des Eigentümers. Allein in den letzten 10 Jahren hat die Eigentümerfamilie über 4.000.000 € in den Erhalt der Burganlage und des öffentlichen Museumsbetriebes investiert, ohne dabei wesentliche Fördermittel in Anspruch genommen zu haben. Unter Berücksichtigung der Mieteinnahmen ergibt sich für die Eigentümerfamilie ein Verlust von rund 2.000.000 € in 10 Jahren.

Weder die Stadt Bad Bentheim noch der Landkreis Grafschaft Bentheim haben sich in der Vergangenheit finanziell oder anderweitig am Erhalt der für die gesamte Region wichtigen Burganlage beteiligt.

Die nun erforderlichen, teilweise klimawandelbedingten Sanierungsmaßnahmen übersteigen den finanziellen Handlungsspielraum der Eigentümerfamilie.

Da der Eigentümer und Vermieter der Burg Bentheim die für einen öffentlichen Besichtigungsbetrieb notwendigen Sanierungsarbeiten zukünftig nicht mehr tragen kann, ist ohne eine Übernahme wesentlicher Sanierungskosten durch die öffentliche Hand ein öffentlicher Besichtigungsbetrieb zukünftig nicht mehr möglich.

Beschluss

Da für die Besichtigungen Burg Bentheim GmbH aufgrund der klimawandelbedingten Schäden an der Gebäudesubstanz der Burg Bentheim aus Sicherheitsgründen kein Geschäftsbetrieb eines Museums auf der Burg mehr möglich ist, beauftragt das Kuratorium der Stiftung Fürst zu Bentheim und Steinfurt den Geschäftsführer der Besichtigungen Burg Bentheim GmbH, die Auflösung der Besichtigungen Burg Bentheim GmbH einzuleiten, wenn eine erfolgreiche Fortführung des Besichtigungsbetriebes nicht mehr möglich ist.

Die Bestellung des Liquidators erfolgt im Umlaufbeschluss.

Ergebnis:

Der Beschluss wurde mit drei Zustimmungen und einer Enthaltung durch das Kuratorium gefasst.

-Vorsitzender des Kuratoriums-
Carl Ferdinand Fürst zu Bentheim und Steinfurt

-Vorstand-
Henning Buss